



INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
W OLSZTYNIE



INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
W OLSZTYNIE

Diese Nummer umfaßt 10 Seiten.

Ostprenkische Beamtenschaft!

Nur noch wenige Tage trennen uns von der Abstimmung, die über das Schicksal der strittigen Gebiete Ostpreukens entscheiden soll. Zehntausenden strömen die Stimmberechtigten trotz der größten Reiseschwierigkeiten aus dem Reiche unserer engeren Heimat zu. Alle wollen am 11. Juli der heimatischen Scholle ihre Dankeschuld abtragen. In Anerkennung der muster-gültigen Organisation der vorbereitenden Ausschüsse, und Behörden, steht es zweifelsfrei, daß die Abwicklung des Verkehrs, der Verpflegung und der Unterbringung den beabsichtigten glatten Verlauf nehmen wird. Die gesamte Bevölkerung in- und außerhalb des Abstimmungsgebiets ist sich bewußt, daß der denkwürdigste Augenblick unserem Heimatlande bevorsteht. Keiner will und darf sich daher ausschließen, durch entsprechende Betätigung Anteil zu nehmen an dem Schicksal der Brüder und Schwestern der umstrittenen Gebiete.

In bevorzugter Weise hat die Beamtenschaft hierbei Gelegenheit, erneut durch Taten den Beweis zu erbringen, daß sie das Rückgrat deutscher Bevölkerung ist. Innerhalb der Abstimmungsgebiete hat sie diese Erwartung bei den bisherigen Maßnahmen voll und ganz gerechtfertigt. Einmütig steht sie unter Hintenansehung der wirtschaftlichen Sorgen an der Spitze der allgemeinen Volksbewegung. Mit deutschem Pflichtbewußtsein wird sie unter den gegebenen, schwierigen Verhältnissen ihre Amtshandlungen mit einwandfreier Parteilosigkeit und mit größter Arbeitsfreudigkeit verrichten, um die glatte Abwicklung der Abstimmung zu fördern. Niemand aus dem deutschen Vaterlande, auch kein Fremdländer, soll Anlaß haben, nur den Schein der Unzufriedenheit über Amtshandlungen der Beamtenschaft im Abstimmungsgebiet aufkommen zu lassen.

Die Beamtenschaft außerhalb der Gefahrzone wird die Betätigung der Kollegen und Kolleginnen im Abstimmungsgebiet voll zu würdigen verstehen. Für sie ist es eine Ehrenpflicht, durch festes, treues und solidarisches Mithandeln die Arbeit im Abstimmungsgebiet mit zu unterstützen und zu fördern. Alle Beamten des Verkehrs, des Betriebes, der Verwaltung und die Lehrerschaft haben in diesen Tagen dazu Gelegenheit. Jetzt darf keine bescheidene Zurückhaltung, keine Bauheit, keine Bequemlichkeit gelten, wo nur deutsche Geistesstärke, seine anerkannte Arbeitsamkeit, Umsicht und Tatkraft das Gebot der Stunde ist.

Jetzt muß jeder auf dem Plane sein, da es gilt deutsches Land zu retten! Handelt ihr so, dann gebt ihr der Beamtenschaft im Abstimmungsgebiet die beste Gewähr dafür, daß sie trotz ihrer national neutralen amtlichen Betätigung in ihrer festen Hoffnung:

„Das Land war deutsch, ist deutsch und bleibt deutsch“

nicht getäuscht wird.
Interessenvertretung der Beamten gefährdeter Gebiete, Ableitung Ostpreukens.
R u h n a u.

(Der Reichstag
sprechend beschl
sitzung in dieser

Seit gef
Arbeiter.

Nachdem
Oberpräsi
der Arbeit
Dauer ohne
ordentlich stark
ter im Gewer
bekanntgegeben,
Resultat geführt
geschlossen, sofor
werk und die
sofort still
seinen Betrieb
Kühlschause
falls sämtl
wieweit es der
lingen wird, für
einzusehen, bleib

Das Si
nennenswerte B
genauer vertraute
sammenstehenden
diger auf, die na
hören, wie sich
derten, wurden
und welcher Art
machte sich das
Fehlen der e

Bezüglich
schwerwiegende F
hierhergebrachte
portarbeiter sich i

Die Arbe
Stellungnahme so
dem Zusammenbru
sich nicht mehr dar
den, sondern daru
lich ist. Die Firm
sehen augenblickl
Banken geworden.
säße auch wirtf
bisher erfolgte Be

nigsberg Pt
güter
erlin
erung
rekt
don
ons.
ellschaft
rung
Beginn
bril such
tiffen
sch ante
ng a la
ften auch
ke,